
Freihandzeichnen und Ornamentik

Gestaltende Handwerksberufe werden an Bestandsbauten quer durch alle Jahrhunderte und Stilepochen hindurch mit allerlei Ornamentik konfrontiert. Ornamente erzählen in den unterschiedlichsten Handwerkstechniken und Materialien die Geschichte eines Bauwerks und die der Erbauenden und Gestaltenden ihrer Zeit mit.

Um Ornamente bei Restaurierungen oder Rekonstruktionen auch wieder zum Sprechen zu bringen, wenn vielleicht nur noch Reste und Fragmente im Laufe der Epochen übrig sind, muss die restaurierende Fachkraft sie auch „lesen“ und nachvollziehen können.

Händische Kunst kann nicht durch starre ausgeplottete Schablonen aus dem PC zum Leben erweckt werden. Moderne Geräte sind praktische Mittel zur Hilfe, aber sie haben (noch) nicht selbst einen Blick für die oftmals fulminanten Geschichten, die wie Puzzleteile die künstlerische Aussage eines historischen Ornaments wieder zusammensetzen und als Ganzes wiedergeben können.

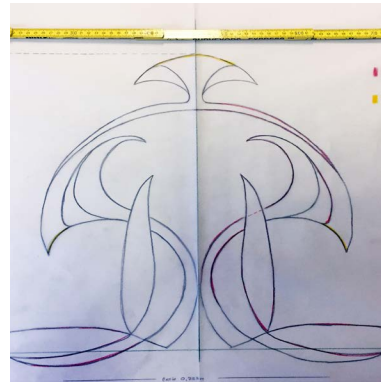
Das Seminar richtet sich an Handwerker/innen, die heutzutage oftmals in der modernen Ausbildung immer weniger praktisch zeichnen oder skizzieren, was zur Aussage führt: „Freihandzeichnen? - das kann ich nicht“.

Um Abhilfe zu schaffen, soll in diesem kompakten Seminar nach einer kurzen kunstgeschichtlichen Einführung den ornamentalen Zeitzeugen mit Bleistift und Kohle auf dem Papier wieder Leben eingehaucht werden, um so Skizzen letztendlich zu Pausen, Schablonenvorlagen und Zeichenentwürfen brauchbar weiterzuentwickeln.

Mittwoch, 10.04.2024 - Freitag, 12.04.2024

Seminarinhalte

- Geschichtliche Entwicklung der Formen und Ornamentik
- Formen und Ornamente erkennen, nachvollziehen
- Einüben von freihändigem Zeichnen und Skizzieren für Dokumentation, Rekonstruktion und Entwurf



Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Block oder Blätter mit einer festen Unterlage (DIN A3)
- Stift (Bleistift 3B, Druckbleistift o.ä.)
- Radiergummi oder Knetgummi
- Spitzer oder Cuttermesser

Referenten

Fabian Böhm M.Eng., Studio Böhm, Bensheim
Melanie Nüsch, Malermeisterin und Restauratorin im Handwerk, Schlitz

Seminargebühr

490,- Euro // 3 Tage //
inkl. Seminarunterlagen, Getränke und Übungsmaterial

Seminarzeiten

Mittwoch	08.15 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.15 - 17.00 Uhr
Freitag	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

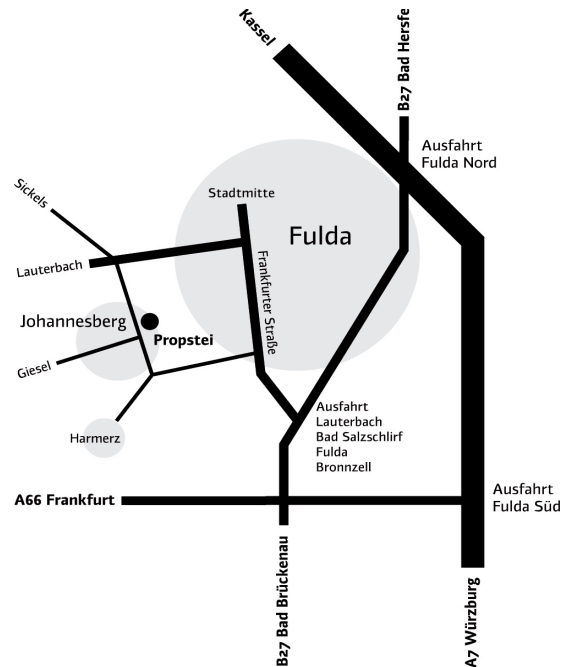
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

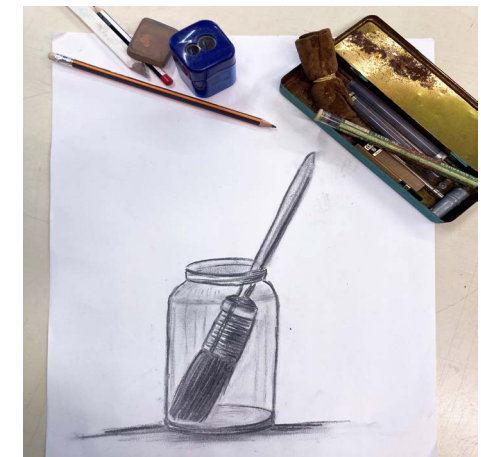
Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Freihandzeichnen und Ornamentik

Mittwoch, 10. April 2024
Freitag, 12. April 2024



Praxisseminar
für Handwerker/innen aller Gewerke und
Teilnehmer/innen aus Planungs- und
Sachverständigenberufen